

RYGOL Flex-Fassadenspachtel

FSP

Flex-Fassadenspachtel FSP ist ein Werk-Trockenmörtel der Qualitätskategorien CS III W2 der EN 998 Teil 1. Die gleichbleibend hohe Qualität wird durch laufende Güteüberwachung gewährleistet.

Anwendungsbereiche:

- Renovierungsspachtel für innen und außen, auf allen tragfähigen Altfassaden mit mineralischen oder Kunstharz-Edelputzen, auf festhaftenden Dispersions- und Silikatfarbanstrichen als Untergrundvorbereitung für nachfolgende Edelputze
- Geeignet für den Einsatz im Sockelbereich
- Haftmörtel auf rauen XPS-Platten und Beton für nachfolgende Putze
- Fertig filzbarer Dünnputz auf Plansteinmauerwerk (Kalksandstein etc.) und Beton

Eigenschaften

- Leicht verarbeitbar
- Wasserdampfdurchlässig
- Flexibel durch Fasern
- Hervorragende Hafteigenschaften
- Chromatarm nach Richtlinie 2003/53/EG

Materialbasis

- Weißkalkhydrat nach EN 459-1
- Weißzement nach EN 197-1
- Kalksteinbrechsand nach EN 13139
- Eigenschaftsverbessernde Zusätze

Technische Daten:

| | |
|---|--|
| Normalputzmörtel nach EN 998-1 | |
| Anmachwasser für 25 kg | ca. 6,6 Liter |
| Körnung | 0 – 0,8 mm |
| Verarbeitbarkeitszeit | ca. 2 Stunden |
| Verarbeitungstemperatur | > +5 °C bis +25 °C |
| Trockenrohddichte | ca. 1400 kg/m ³ |
| Druckfestigkeit | CS III |
| Haftzugfestigkeit (Beton) | ≥ 0,5 N/mm ² , Bruchbild B |
| Kapillare Wasseraufnahme | W _{c2} |
| Wasserdampfdiffusionskoeffizient μ | ≤ 25 |
| Wärmeleitfähigkeit λ _{10, dry, mat.} | ≤ 0,45 W/(m*K) für P = 50 % ≤ 0,49 W/(m*K) für P = 90 % (Tabellenwerte nach EN 1745) |
| Brandverhalten DIN EN 13501-1 | A2-s1, d0 |

Untergrundvorbereitung:

- Die zu verputzenden Flächen müssen eben, sauber und frei von Staub, losen und mürben Bestandteilen sein. Alle Schichten sollten ausreichend fest und gut haftend sein. Fehlstellen sind zuvor zu schließen. Dispersionsfarbanstriche müssen tragfähig sein.
- Bei stark saugenden Untergründen empfiehlt sich ein Voranstrich mit SAKRET Universalgrundierung UG
- Beton ist auf das Vorhandensein von Trennmitteln zu prüfen. Zementschleier oder glasige Sinterhaut sind vor dem Verputzen zu entfernen.
- Glatte XPS-Platten sind aufzurauen

Verbrauch:

- 1 Sack Flex-Fassadenspachtel FSP (25 kg) Trockenmörtel ergibt ca. 18,5 Liter Nassmörtel. Diese Menge ist ausreichend für ca. 4,6 m² Wandfläche bei 4 mm Putzstärke

RYGOL Flex-Fassadenspachtel

FSP

| | |
|-----------------------------|---|
| Verarbeitung: | <ul style="list-style-type: none">• Den Sackinhalt mit ca. 6,6 Liter sauberem Wasser mit dem Rührquirl klumpenfrei anmischen. Flex-Fassadenspachtel FSP mit der Stahltraufel aufziehen und verziehen. So erhält man eine optimale Verklebung und eine ideale Oberfläche für die mineralischen RYGOL Edelputze. Soll anschließend Kellenwurfputz oder Kratzputz oder ein Unterputz aufgebracht werden, die Oberfläche mit einer Zahntraufel abziehen. Bei größeren Flächen kann eine übliche Putzmaschine zum Anspritzen verwendet werden. Die Auftragsdicke darf 10 mm nicht überschreiten.• In Abhängigkeit des Zustands des Untergrundes werden folgend beschriebene Systeme vor dem Aufbringen eines mineralischen Oberputzes empfohlen:<ul style="list-style-type: none">➢ Bei rissfreien Fassaden ohne Glasgittergewebeeinlage: Die Altputzstruktur wird eben überzogen, es muss keine durchgehende Putzschicht entstehen (Ausfüllen der Rillen und Vertiefungen).➢ Bei rissigen Fassaden mit Glasgittergewebeeinlage: Vollflächiges Überziehen des gesamten Altputzes mit ca. 5 mm Flex-Fassadenspachtel FSP. Einbetten eines zement- und alkalibeständigen Glasgittergewebes mittig in die Spachtelung. Je nach Oberputzart (z. B. Kratzputz) muss Flex-Fassadenspachtel FSP gegebenenfalls aufgeraut werden.➢ Als dünnschichtiger Filzputz auf Plansteinmauerwerk und Beton: Flex-Fassadenspachtel FSP in einer maximalen Schichtdicke von 5 mm auftragen und nach dem Ansteifen abfilzen oder abziehen. Gegenfalls eine zweite Lage dünn aufziehen und zeitgerecht abfilzen. Optisch anspruchsvollere Oberflächen werden bei einer zweilagigen Ausführung erreicht. |
| Nachbehandlung: | Frische Putzflächen sind vor direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregen, Wind und Frost ausreichend zu schützen |
| Lieferform: | <ul style="list-style-type: none">• Mehrlagige Papiersäcke á 25 kg – 42 Säcke/Palette Art-Nr. 05056025• Lose in Silozügen oder Containern Art-Nr. 05056000 EAN 4027038204718 |
| Lagerung: | <ul style="list-style-type: none">• In geschlossenen Räumen auf Holzpaletten ca. 6 Monate haltbar. |
| Entsorgung: | Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als Bauschutt |
| Hinweise: | <ul style="list-style-type: none">• Außer reinem Wasser darf nichts zugegeben werden• Das Merkblatt vom Bundesverband Ausbau und Fassade „Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln und Beschichten bei niedrigen und hohen Temperaturen“ ist zu beachten |
| Sicherheitshinweise: | <ul style="list-style-type: none">• Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.• Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.• Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.• Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.• Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen.• Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.• Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt oder im Internet unter www.rygol-sakret.de |

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 18.05.2018